



GRASSP© – Graded and Redefined Assessment of Strength, Sensibility and Prehension

GRASSP Copyright 2008 International GRASSP Research and Design Team, All Rights Reserved

Der GRASSP ist ein neuer Handfunktionstest für Patienten mit einer Tetraplegie, welcher seit Mai 2006 von einem internationalen Team entwickelt und evaluiert wird.

Der GRASSP hat zum Ziel, die Handfunktion von Patienten mit einer Tetraplegie möglichst früh, möglichst genau zu erfassen und Veränderungen in einem Verlauf über Zeit zu dokumentieren.

Der GRASSP besteht aus 3 Teilen:

1. Kraft : Manuelle Muskeltestung von 10 Muskeln der oberen Extremität
2. Sensibilität: Erfassung mit Semmes-Weinstein Monofilamenten
3. Greiffunktion:
 - a) qualitative Beschreibung der Greifmöglichkeit der Hand
 - b) quantitative Testung der Greiffunktion mit 6 Alltagshandlungen



In einer ersten Phase wurde die Reliabilität und Validität des GRASSP analysiert. Nach dieser ersten Studie, welche erfreuliche Resultate zeigte, wurden einige kleinere Änderungen am Test vorgenommen, so dass aktuell der „GRASSP Version 1“ vorliegt (www.toronto-fes.ca/axal/).

Aktuell wird auf internationaler Ebene eine Responsiveness-Studie zum GRASSP durchgeführt. Ziel dieser Studie ist zu evaluieren, in wie weit der GRASSP Veränderungen in der Handfunktion im ersten Jahr nach einer Tetraplegie dokumentieren kann. Zudem soll eruiert werden, wie viel Verbesserung stattfinden muss, bis sie für den Patienten relevant ist und welche Veränderungen für die Klinik relevant sind. Hierzu werden Patienten 4-5mal innerhalb des ersten Jahres nach Tetraplegie mit dem GRASSP getestet. Zusätzlich wird die Selbständigkeit im Alltag durch den SCIM3, die Lebensqualität des Betroffenen mit dem LISAT-11, den neurologischen Befund mit dem AIS sowie die subjektiv wahrgenommen Veränderung der Handfunktion durch den Patienten und den Therapeuten mittels Fragebogen erfasst.

An dieser Studie beteiligen sich zurzeit 13 Zentren aus Kanada, USA und Europa:

- Kanada und USA: Hamilton, Vancouver, Toronto, Montreal, London (wird durch Kanada betreut)
Projektleitung: Toronto Western (M. Fehlings, M. Verrier, S. Kalsi-Ryan)
- Europa: Zürich, Nottwil, Bad-Wildungen, Karlsbad-Langensteinbach, Heidelberg, Murnau, Halle, Bayreuth
Projektleitung: I.-M. Velstra, M. Bolliger, A. Curt, C. Rudhe (Zürich)